

Presseverlautbarung

Die gewaltsame Deportation von Muslimen durch den Hindutva-Staat Indien ist eine offene Feindseligkeit gegenüber den Muslimen, gleich der des illegalen Zionistengebildes

(Übersetzt)

Die Hindutva-Regierung unter Modi steigert kontinuierlich das Ausmaß an Unterdrückung und Folter, was die Zerstörung der Häuser indischer Muslime und ihre unrechtmäßige Verbannung ins Exil miteinschließt. Sie steht damit im Grunde dem illegalen Zionistengebilde in nichts nach. Indische Muslime werden neuerdings sogar wie Tiere behandelt. Man bezeichnet sie als illegale Einwanderer und schickt Hunderte von ihnen unter Anwendung von Waffengewalt nach Bangladesch zurück, wobei die sogenannten nationalen und internationalen rechtlichen Verfahren vollständig ignoriert werden. „*Sie behandelten uns wie Tiere*“, sagte eine Frau namens Rahima Khatun. „*Wir protestierten und sagten, wir seien Inder, warum sollten wir nach Bangladesch gehen? Aber sie richteten Waffen auf uns und drohten: ‚Wenn ihr nicht auf die andere Seite geht, erschießen wir euch.‘ Nachdem wir vier Schüsse von indischer Seite hörten, bekamen wir große Angst und überquerten schnell zu Fuß die Grenze.*“ (FP-Bericht)

Viele haben versucht, die Wahrheit zu verschleiern, indem sie dies als Ergebnis der derzeitigen feindseligen Beziehungen Indiens zu Bangladesch bezeichneten. Tatsächlich ist es Teil eines kontinuierlichen Prozesses, der darauf abzielt, die indischen Muslime staatenlos zu machen und ihre Identität auszulöschen, so wie es das zionistische Gebilde ununterbrochen in Palästina tut. In Indien, der Heimat von über 200 Millionen Muslimen, betreibt die Regierung die systematische Auslöschung der muslimischen Identität und treibt die Muslime in die Staatenlosigkeit – vom Abriss der historischen Babri-Moschee und dem Bau eines Tempels an ihrer Stelle über die Auslöschung der tausendjährigen Tradition muslimischer Herrschaft und die Entfernung des Grabmals von Aurangzeb bis hin zum neuen Staatsbürgerschaftsgesetz (CAA), dem Nationalen Bürgerregister (NRC) und zuletzt der Verabschiedung des neuen Waqf-Gesetzes. Allah (t) sagt:

﴿لَتَجِدَنَّ أَشَدَّ النَّاسِ عَدَاوَةً لِّلَّذِينَ ءَامَنُوا الْيَهُودَ وَالَّذِينَ أَشْرَكُوا﴾

Du wirst ganz gewiss finden, dass diejenigen Menschen, die den Gläubigen am heftigsten Feindschaft zeigen, die Juden und diejenigen sind, die (Allah etwas) beigesellen. (4:139)

Die Frage ist, warum der Hindutva-Staat Indien diese Dreistigkeit an den Tag legt? **Erstens:** Obwohl die Muslime dieser Region durch denselben Glauben und dasselbe Blut verbunden sind, hat das kolonialistische Großbritannien die Muslime auf der Grundlage des Nationalismus gespalten und geschwächt und uns seine säkularen Vasallenherrscher aufgezwungen, die niemals vortreten, um die Muslime in irgendeiner Weise zu schützen. Aus diesem Grund sagte der Sicherheitsberater der Übergangsregierung: „Wenn bewiesen ist, dass sie Bürger von Bangladesch sind, werden wir sie aufnehmen“. Und auch der Vorsitzende der größten säkularen politischen Partei des Landes hat seine Position klargemacht: „Weder Delhi noch Pindi, noch irgendein anderes Land, Bangladesch zuerst!“ Darüber hinaus sind säkulare Politiker und Intellektuelle so heuchlerisch und hasserfüllt gegenüber Muslimen, dass sie bei der Verfolgung der Minderheit der Hindus in Bangladesch wie Tiger brüllen und bei der Unterdrückung und Folter der „Minderheit“ der Muslime in Indien wie Katzen miauen. Doch der Gesandte Allahs (s) sagte:

«لَيْسَ مِنَّا مَنْ دَعَا إِلَىٰ عَصَبِيَّةٍ، وَلَيْسَ مِنَّا مَنْ قَاتَلَ عَلَىٰ عَصَبِيَّةٍ، وَلَيْسَ مِنَّا مَنْ مَاتَ عَلَىٰ عَصَبِيَّةٍ»

„Derjenige, der zum Nationalismus (‘*aṣabiya*) aufruft, gehört nicht zu uns; derjenige, der für den Nationalismus kämpft, gehört nicht zu uns; und derjenige, der für den Nationalismus stirbt, gehört nicht zu uns.“ (Abū Dāwūd)

Zweitens: Indien ist ein regionaler Handlanger der ungläubigen Vereinigten Staaten von Amerika, insbesondere als Mitglied des sogenannten Quad, eines der Militärbündnisse im indopazifischen Raum. So wie das ungläubige Amerika das illegale zionistische Gebilde im Nahen Osten benutzt, um die muslimische Umma zu unterdrücken, so benutzt er den Hindutva-Staat Indien in Südasien.

Ihr Muslime! Allah (t) sagt:

﴿وَإِنِ اسْتَنْصَرُوكُمْ فِي الدِّينِ فَعَلَيْكُمْ النَّصْرُ﴾

Wenn sie euch jedoch um der (euch gemeinsamen) Religion willen um Hilfe bitten, dann obliegt euch die Hilfe! (8:72)

Wenn Muslime in irgendeinem Teil der Welt angegriffen werden, ist es für andere Muslime eine Pflicht, ihnen zu helfen. Ihr habt miterlebt, dass diese nationalistischen, säkularen muslimischen Herrscher unsere Streitkräfte nicht

entsenden, um den Muslimen Palästinas, Kaschmirs und Arakans zu helfen, während sie auf den Ruf Amerikas hin Streitkräfte unter der Führung der Vereinten Nationen entsenden und Blut vergießen. Sie sind nicht die Hüter der muslimischen Umma, sondern Verräter. Der Gesandte Allahs (s) sagte:

«إِنَّمَا الْإِمَامُ جُنَّةٌ يُقَاتِلُ مِنْ وَرَائِهِ وَيَتَّقَى بِهِ»

„Der Imām ist wahrlich ein Schild. Man kämpft hinter ihm und schützt sich durch ihn.“ (Muslim)

Muslimen werden weltweit unterdrückt, weil der wahre Hüter der muslimischen Umma – das Kalifat – nicht existiert. Daher müssen wir uns vereinen, um das Kalifat zu errichten, anstatt hoffend auf diese Vasallenherrscher zu blicken. Unser Ruf sollte sich an die aufrichtigen Söhne der islamischen Umma richten, die in den Streitkräften dienen, damit sie Hizb-ut-Tahrir, dem Lotsen der sein Volk nicht belügt, den materiellen Beistand (*nuṣra*) zur Errichtung des Kalifats leisten. Ihr solltet euch daran erinnern, dass dies eure Pflicht als Gläubige ist.

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا ۗ يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا ۗ وَمَنْ كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

Allah hat denjenigen von euch, die glauben und rechtschaffene Werke tun, versprochen, dass Er sie ganz gewiss als Statthalter auf der Erde einsetzen wird, so wie Er diejenigen, die vor ihnen waren, als Statthalter einsetzte, dass Er für sie ihrer Religion, der Er für sie zugestimmt hat, ganz gewiss eine feste Stellung verleihen wird, und dass Er ihnen nach ihrer Angst (, in der sie gelebt haben,) stattdessen ganz gewiss Sicherheit gewähren wird. Sie dienen Mir und gesellen Mir nichts bei. Wer aber danach ungläubig ist, jene sind die (wahren) Frevler.

(24:55)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Bangladesh